

## LÖSEN DER HINTERHAND

Wenn Du die Hinterhand löst, nimmst Du Deinem Pferd die Kraft und den Vorwärtsschub!!!

Du hast also beim Einsatz eines Zügels mehr Kontrolle über das Pferd als beim Einsatz von zwei ziehenden Zügeln.

Greife dazu einfach mit einer Hand an einem Zügel weit nach vorne und biege den Kopf des Pferdes zur Seite Richtung deines Beines. Zusätzlich übst Du mit dem gleichseitigen (inneren) Bein Druck hinter dem Gurt aus. Dadurch wird die Hinterhand des Pferdes gelöst und es geht mit stark untersetzendem und kreuzendem inneren Hinterbein.

Dann belohnst du es durch sofortiges Nachlassen des Beindrucks und des Zügels!

## DER EIN-ZÜGEL-STOP

Stelle Dir vor, du sitzt in einem Auto mit kaputter Bremse. Was, wenn nun das Gaspedal klemmt? Sowenig, wie Du aus dem Auto springst, sowenig wirst Du den Drang verspüren im vollen Galopp von Deinem Pferd zu springen, wenn die Post abgeht. Das ist die gleiche Situation. In einer Notsituation ziehen die meisten Reiter wie im Wild-West-Film an beiden Zügeln. Unglücklicherweise ist dies genau die falsche Reaktion.

### Die Notbremse

Du übst also den „Ein-Zügel-Stop“ während Dein Pferd stillsteht. Dann im Schritt, im Trab und zum Schluss im Galopp. Dein Pferd soll im Stillstand erst verstehen lernen, wie es dies später in der Bewegung machen soll. Der Hintergedanke ist das Lösen der Hinterhand (siehe oben). Dies wird die „Notbremse“ an Deinem Pferd sein. Jedes Pferd hat eine. Es ist Deine Aufgabe sicherzustellen, dass Dein Pferd weiß, dass sie da ist.

Wenn Dein Pferd den One-Rein-Stop beherrscht, ist es relativ einfach, es in Notsituationen zu stoppen!!!

Es ist so einfach, dass ich mich manchmal frage, warum es so wenig geübt wird!!!

Hierzu die Übung:

Führe den Zügel einhändig mit der rechten Hand

Fasse mit der linken Hand den Zügel auf halbem Weg zwischen Gebiss und rechter Hand

Biege Dein Pferd zur Seite und halte den Zügel fest auf deinem Oberschenkel

Löse sofort den Druck der Schenkel

Schaue dabei auf den Boden in Biegerichtung

Dein Pferd wird sich eventuell mit der Hinterhand im Kreis drehen

Halte die Hand fest auf dem Oberschenkel

Halte die Hand solange auf dem Oberschenkel, bis das Pferd stillsteht

Anfangs hältst Du die Hand noch auf dem Oberschenkel, nachdem das Pferd angehalten hat

Später löst du die Hand vom Oberschenkel sobald das Pferd stillsteht

Wiederhole auf der anderen Seite

Wichtig:

Bringe Deine Hand nicht zu weit hinter den Oberschenkel.

Du bringst Dich sonst aus der Balance und wenn Dein Pferd schnell dreht, fällst Du aus dem Sattel.

Im schlimmsten Fall kann auch dein Pferd stürzen.

D u k a n n s t e s k a u m ü b e r t r e i b e n

Zur Übung solltest Du dies 50-60 mal üben. 25-30 mal auf jeder Seite.

Nein, das ist kein Tippfehler!!!

Dein Ziel ist das zuverlässige etablieren einer „Notbremse“!

Bevor ich es vergesse:

Macht Dein Pferd dabei Fehler, fängst du wieder von vorne an.

Bei den Übungen in den Gangarten ist deine Faustregel:

Je schneller dein Pferd ist, desto weniger Biegung solltest Du verlangen, um die Hinterhand zu lösen!!!

Bei zuviel und zu schneller Biegung in den schnelleren Gängen kann Dein Pferd stürzen!!!

Der Ein-Zügel-Stop ist etwas, was Du auf jeden Fall üben musst.

Sobald Du in Probleme kommst und diese Hilfe zum Stop ohne vorherige Übung einsetzt, wird es in einer Katastrophe enden!!!

Das Pferd muss diese Notbremse verinnerlichen!!! Das Pferd lernt bei dieser Übung Tempo und Raumgriff ohne zu rasen.